

Projekttitel	durchSTARTen: Beanspruchung und berufliche Etablierung (angehender) Schulischer Heilpädagog:innen	
Projektleitung	Denise Geiser PHBern Institut für Heilpädagogik Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 89 E-Mail denise.geiser@phbern.ch Prof. Dr. Caroline Sahli Lozano PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 26 34 E-Mail caroline.sahlilozano@phbern.ch	Sabine Zingg PHBern Institut für Heilpädagogik Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 80 E-Mail sabine.zingg@phbern.ch
Projektteam	Selina Beck, PHBern, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation	
Abstract	Angesichts des herrschenden Fachkräftemangels, insbesondere im Kontext wachsender Integration, ist die berufliche Beanspruchung Schulischer Heilpädagog:innen (SHP) von entscheidender Bedeutung. Noviz:innen sind besonders gefährdet, den Beruf frühzeitig zu verlassen. Hier knüpfte die SNF-Studie StAr (Studienverläufe, Arbeitskontexte und Professionalisierung in der Schulischen Heilpädagogik, 2020-2024) an, die sich der Professionalisierung von SHP ab Studienbeginn widmete. In der StAr-Studie wurde eine gesamtschweizerische Ausbildungskohorte über zwei Jahre hinweg dreimal mittels Fragebogen zur Studien- und Arbeitssituation befragt, zweimal wurden Interviews mit 30 integrativ arbeitenden berufsbegleitend Studierenden geführt. Dazu erfolgten quantitative Analysen zu Studieneingangsmerkmalen und Studienerfolg sowie qualitative Auswertungen zur beruflichen Beanspruchung. Der reichhaltige Datensatz ermöglicht die Analyse weiterführender Fragestellungen, die über das ursprüngliche Projektvorhaben hinausgehen. Daher plant das StAr-Projektteam erstens quantitative Analysen mit den vorhandenen Daten der Gesamtstichprobe zu Fragen, die sich teilweise aus den Ergebnissen der qualitativen Interviews ergeben, sowie zu weiterführenden Aspekten, die auf der Basis der Job Demands-Resources Theorie und der Selbstbestimmungstheorie der Motivation wichtig erscheinen. Im Fokus stehen die gesamtschweizerische Beschreibung der beruflichen Beanspruchung von angehenden SHP, die Analyse von Veränderungen der wahrgenommenen Arbeitsanforderungen und Ressourcen während des Studiums sowie die Untersuchung von Zusammenhängen zwischen Arbeitsanforderungen, Ressourcen, psychologischen Grundbedürfnissen, Beanspruchung und beruflichen Folgen mit Hilfe von deskriptiven Analysen, Regressionsanalysen und komplexen längsschnittlichen Strukturgleichungsmodellen. Zweitens ist eine weitere Befragung der Kohorte geplant, um Erkenntnisse über Berufsverläufe, Ausstiegsabsichten und tatsächlichen Berufsausstieg zu gewinnen. Neben der quantitativen Erhebung der beruflichen Situation nach dem Studienabschluss werden ausgewählte Berufsaussteiger:innen qualitativ befragt, um Ausstiegsgründe zu erfassen und daraus Schlüsse für die Ausbildung und	

	die Berufseinstiegsphase zu ziehen. Längerfristig dienen diese Daten zudem als Ausgangslage für zukünftige Folgeprojekte. Das geplante Projekt adressiert wesentliche Forschungslücken, indem es die berufliche Beanspruchung im Kontext des (berufsbegleitenden) Studiums von SHP gesamtschweizerisch untersucht. Es beleuchtet im Längsschnitt Prozesse, die mit beruflicher Beanspruchung und beruflicher Etablierung im Zusammenhang stehen. Die Ergebnisse tragen zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitskontexte und damit indirekt zur Schul- und Unterrichtsqualität bei.
Schlagworte	angehende Schulische Heilpädagog:innen, berufliche Beanspruchung, berufliche Etablierung, Multi-Methoden-Design
Laufzeit	01.02.2025 bis 31.01.2028

Stand: 11.02.2025